

Inhalt

Vorbemerkung	IV- XVIII
Die Grundherrschaft des Klosters Prüm	1
I. Die Überlieferung (dazu Anm. S. 110-116)	1
a) Der Liber aureus	1
b) Das Prümer Urbar	6
c) Cesarius, Zusätze zum Urbar	17
II. Die Anfänge des Klosters (dazu Anm. S. 117-120)	21
III. Besitz (dazu Anm. S. 121-156)	24
1) Massierter Besitz	24
a) Der Forestis Bertradas	24
b) Der erst allmählich erworbene massierte Besitz der Abtei Prüm	28
1. Charosgau	28
2. Der allmählich erworbene massierte Besitz im Bid- oder Bedagau	34

2) Streubesitz	36
a) Im Bid- oder Bedagau	36
b) Im Moselgebiet	39
1. Unterlauf der Mosel	39
2. Oberlauf der Mosel	46
c) Der Prümer Streubesitz in Arduenna	54
d) der Streubesitz in den 5 Ripuarischen Gauen und im Moellgau	61
e) Der Streubesitz im Haspengau	73
f) Der Streubesitz im Maasgau	73
g) Der Streubesitz am Niederrhein	74
h) Streubesitz auf der rechten Rheinseite in der Nähe von Köln und Bonn	75
i) Der Streubesitz im Lahn-, Einrich- und Engersgau und um St. Goar	76
k) Der Streubesitz im Wormsgau und seinem Untergau, dem Nahegau	79
l) Streubesitz im Speyer- und Lobdengau	83
m) Der Streubesitz im Gau von Le Mans, im Gau von Angers und im Gau von Rennes	86

IV. Die Leistungen (dazu Anm. S. 157-162)	91
a) Der Kopfzins	91
b) Dingliche Leistungen	104
Anmerkungen zu Kapitel I	110
Kapitel II	117
Kapitel III	121
Kapitel IV	157
Konkordanz zwischen der Handschrift des Prümer Urbars sowie den Editionen von Beyer und Schwab	163
Abkürzungsverzeichnis	165
Literatur	165
Von Willwersch verwandtes Schrifttum	165
Neueres Schrifttum zur Geschichte der Abtei und zum derzeitigen Forschungsstand über frühmittelalterliche Güterverzeichnisse und Grundherrschaft	170
Ortsnamenindex	175
Sachindex	195
Ortsnamen-Legende zur beigelegten Karte	199